

Digitale Kompetenz für die Schulen

BILDUNG Lehrer sollen neben Deutsch, Mathe und Co. auch Medienkompetenz unterrichten. Der Lehrermedientag der MZ vermittelte Wissen.

VON ANTONIA KÜPFERLING

REGENSBURG. Kinder und Jugendliche sind ständig online. Ob zum Chaten, Spielen oder Videos schauen – nahezu alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren nutzen das Internet täglich. Einer aktuellen Studie zufolge können sich 68 Prozent der Jugendlichen ein Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen, 99 Prozent sind jeden Tag im Netz unterwegs.

Die digitale Medienwelt bringt viele

Nicht nur Schüler werden über Facebook, WhatsApp und Co. gehänselt. Auch Lehrkräfte müssen sich heutzutage einiges gefallen lassen. Ackermann vom Pindl-Gymnasium erzählte von einem Schüler, der bei Instagram einen Fake-Account mit dem Namen eines Lehrers erstellt hat. „Er hat unter dem Namen unseres Lehrers Sachen gepostet wie: „Heute bin ich schon wieder besoffen in den Unterricht gekommen.““ Diese Diffamierung ist kein Einzelfall, wie andere Lehrkräfte während des Lehrermedientags im Gespräch mit unserem Medienhaus erzählten.

Konsequenzen bewusstmachen

Für Schüler sei so was manchmal einfach ein lustiger Scherz. Scheuerer-Englisch von der Erziehungsberatungsstelle betont: „Es ist wichtig, dass die Kinder dann schnell merken, wo die Grenzen sind. Sie müssen wissen, dass Mob-



Gedächtnistrainer André Sterner zeigte, mit welchen einfachen Übungen lernen Spaß machen kann.

FOTO: KÜPFERLING